

Wie wohltuend dagegen ein anderer Michael: Michael Ballweg¹⁹⁶, Dr. Stefan Hockerts¹⁹⁷, Dr. Wolfgang Kochanek oder andere Unternehmer, die beherzt für die Sache der Allgemeinheit den Mund aufmachen und staatliche Schikanen bis hin zu willkürlicher Haft über sich ergehen lassen!

- **Energiekrise**

Doch auch die durch ideologische Verblendung des Westens vorsätzlich ohne Not durch unzählige Sanktionen gegen Russland¹⁹⁸ vom Zaun gebrochene Energiekrise wurde von den Unternehmern als gottgegeben tatenlos hingenommen. Dabei haben trotz des massiven medialen Propagandavorlaufs nur 31 % der anonym befragten Unternehmen die Sanktionen gegen Russland „sehr positiv“¹⁹⁹ bewertet, während 69 % zumindest Fragezeichen hatten. Diese Mehrheit verschwiegen die Medien.

¹⁹⁶ Gründer der Demokratiebewegung „Querenken“ in 2020 und Organisator der seit dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland größten Demonstrationen für Grund- und Menschenrechte, politischer Gefangener seit 29.06.2022.

Obwohl in D niemand länger als sechs Monate in U-Haft gehalten werden darf, wenn die Hauptverhandlung nicht eröffnet wurde, wurde bei Ballweg auf „unbestimmte Zeit“ verlängert. Ein politisch-juristisches Signal an die Mitte der Gesellschaft? Dies weckt Erinnerungen an Fritz Teufel, der 5 (!) Jahre in U-Haft gehalten wurde – und wegen erwiesener Unschuld 1980 freigesprochen wurde.

¹⁹⁷ Immunologe, seit 20.06.2021 im politischen Exil.

¹⁹⁸ Seit 23.02.2022 bis 16.12.2022 traf die EU 27 Sanktionsentscheidungen, darunter 9 „Pakete“, Quelle: „Zeitleiste – restriktive Maßnahmen der EU gegen Russland aufgrund der Krise in der Ukraine.“

¹⁹⁹ DFG, German Business Panel, Bericht März 2022.

Gleichzeitig sahen sich 85 % durch höhere Energiekosten belastet.

Früher hätte sich jeder Unternehmer bemüht, die Ursache und Notwendigkeit der Maßnahmen zu hinterfragen und das Übel an der Wurzel zu packen, nämlich gegen das Fehlverhalten und vorsätzliche Versagen der politischen Entscheidungsträger im Land wie in der EU aufzustehen.

Das Agieren der Politiker ist sträflich, verheerend, verantwortungslos: Man kann keinen Energiekrieg führen – egal gegen wen, wenn man selbst keine Energiealternativen hat! Und dabei die eigene Wirtschaft, das eigene Volk vorsätzlich in Not und Elend stürzen. Man kann; die „Ampel“ zeigt es. Widerstand seitens der Wirtschaft? Fehlanzeige. Stattdessen Beifall!

Ein anderer Leuchtturm mittelständischer Wirtschaft schaffte es Anfang 2023 in die Schlagzeilen: Martin Herrenknecht²⁰⁰. Der weltumspannend tätige Tunnelbauer ist seit Sowjetzeiten in Russland tätig, kennt Regierungschefs persönlich, erhielt 2018 den „Orden der Freundschaft“ für sein Engagement zur Stärkung der deutsch-russischen Zusammenarbeit. Herrenknecht berief Gerhard Schröder 2016 zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Der andienend narrativhörige Unternehmer drängte Schröder nach dem Eintritt Russlands in den Krieg im Donbass zum 1. März 2022 aus dem Ehrenamt, die Freundschaft zu ihm betuernd. Herrenknecht äußerte sich als Neujahrsredner 2023 zwar

²⁰⁰ Martin Herrenknecht, *1942, weltweit führender Hersteller von Tunnelvortriebsmaschinen.

kritisch zu Putin, aber nicht genügend mainstreamkonform. Prompt knickte er wiederum ein und beteuerte für sich und sein Unternehmen die Loyalität zur verordneten öffentlichen Meinung – eine an Feigheit und Charakterlosigkeit nicht zu überbietende Leistung.

- Die Wirtschaft und deren Organisationen – willige Vollstrecker staatlicher Bevormundung?

Das Verhalten der Unternehmer ist erbärmlicher Ausdruck totaler Unterwerfung unter das US-gesetzte politische und wirtschaftliche Dogma, das über Jahrzehnte die Wahrnehmung der europäischen Wirklichkeit überlagert und lähmt. Sie ignorieren das kosmische Gesetz von Ursache und Wirkung und stürzen sich, ich wiederhole mich, unisono und wider besseres Wissen mit abstrusen Lösungsvorschlägen auf die Wirkung, das Symptom! Die offen vor ihnen liegenden Ursachen beachten sie nicht. Dümmer und verlogener geht es nicht. Kindergarten.

Ich meine, dass zumindest jeder Unternehmer, der einen Betrieb mit über 10 Mitarbeitern führt, soviel Ahnung von „Wirtschaft“ hat, um diese dem sog. Ukrainekrieg in die Schuhe geschobene Energiekrisenlüge zu erkennen. Doch sie verbiegen sich – vor lauter „Political Correctness? – und identifizieren sich erneut mit einer staatlichen Lüge.

Doch wie kommen duckmäusernde Unternehmer heraus aus dieser ungeheuerlichen Lethargie, dieser zuvor nie gekannten Entgleisung? Eigentlich wollen sie eine andere Rolle spielen, ihrer Berufsehre genügen, die in ihnen einst Stolz aufkommen ließ, und selbst gestal-

tendes Mitglied einer offenen, aufgeklärten Gesellschaft sein.

3. Wo ist heute im freien Unternehmertum noch Freiheit?

Die mittelständische Wirtschaft muss sich gegenüber dem Staat ihrer geborenen Kompetenzen erinnern, sie zurückholen und sich mit einem gesunden, wertschöpfenden Selbstbewusstsein neu aufstellen – der seit Jahrzehnten schleichenden Versklavung ein Ende setzen. Dies lässt sich in engem Rahmen zwar im bestehenden US-bestimmten Wirtschaftssystem leisten, aber ist dieser unbemerkt zunehmend sich herrschsüchtig gebärdende, selbstgerechte westlich-amerikanische „Liberalismus“ überhaupt noch angemessen und war er es je? Wenn ein Bundeskanzler Scholz als vermeintlich europäische Galionsfigur seinen formalen Eintritt in einen Krieg mit Russland mit enger Absprache mit dem großen Bruder begründet, dokumentiert er die nackte Unfreiheit eines Vasallen.

„Nichts davon ist kulturell oder politisch für Europa anziehend, nichts steht in Resonanz mit den Traditionslinien der europäischen Geistesgeschichte, nichts davon würde man mit europäischen Werten assoziieren, die wenigsten Europäer wollen so leben. Damit ist die entscheidende Frage gestellt, die Europa für sein weiteres Schicksal, ja sein Überleben als Europa stellen und beantworten muss ...“²⁰¹

²⁰¹ Ulrike Guérot/Hauke Ritz: Endspiel Europa – warum das politische Projekt Europa gescheitert ist und wie wir wieder davon träumen können, Westend-Verlag, 2022.

Auf längere Sicht reicht es nicht, in der bestehenden Blase eine Stellschraube zu drehen, um wieder Einfluss zu gewinnen, denn „Wirtschaft“, die europäische Bedürfnisse und Kultur integriert, kann unter einer veränderten inneren Haltung und überarbeiteten Rahmenbedingungen qualitativ mehr und global eine Leitfunktion mit humanem Profil einnehmen.

Wenn es stimmt, dass man ein ganzes Leben lang lernt, dann ist es jetzt höchste Zeit, sein Weltbild geistig zu durchlüften und mit geläuterten Inhalten zu bereichern und eine über den Materialismus hinausreichende Weltanschauung zu gewinnen. Das sich aufbäumende Selbst- und Weltbild des atlantischen Westens hat sich im Grunde erschöpft. Eine neue Qualität der Wirtschaft im Gesamtgesellschaftlichen kommt nicht über die Menschheit wie der Heilige Geist zu Pfingsten, sondern allein durch uns selbst, aus uns heraus.

- Aufgeplatzte Eiterbeule

Man könnte die seit drei Jahren ins Allgemeinbewusstsein gestoßene Situation auch als Aufplatzen einer in längerem gesamtgesellschaftlichen Krankheitsprozesses angewachsenen Eiterbeule anschauen und die Frage stellen, weshalb das gesamtgesellschaftliche Immunsystem soweit geschwächt wurde, dass die schwere Erkrankung bis zum Ausbruch überspielt werden konnte?

Aufgrund der durch die enorm selbstschädigenden Sanktionen eingeleitete Deindustrialisierung primär Deutschlands wird ein Umdenken von außen eingefordert – eine ungeheuerere Herausforderung. Die

Industrialisierung veränderte grundlegend das Menschenbild, das Verhältnis zu Arbeit, zu Kapital und führte zu Urbanisierung mit oft verheerenden Folgen und zeitigte zu deren vermeintlichen Beherrschung eine ständig wachsende (Überwachungs-)Bürokratie. Arbeit wurde zu Ware entmenschlicht, der Mensch zu einem Produktionsfaktor oder Ausführungsorgan versachlicht. Die Herkunft des Begriffes „Kapital“ aus dem lateinischen *caput* ‚Kopf‘²⁰² assoziiert einen Kopf-/Geistesbezug. Kapital wurde seiner Bindung an die eigenen Kräfte entfremdet und ist ebenfalls zu Ware verkommen. In der Krise könnte man also auch hierüber nachdenken.

- Einladung zum Handeln

Die Einladung steht: Im Wirtschaftsleben fällt nichts vom Himmel. Wirtschaftssysteme sind Produkte geistiger Arbeit und daher jeder Veränderung jederzeit zugänglich. Ein Feld für mündige Unternehmer.

Seit 2018 kommt u.a. mit der Donut-Ökonomie²⁰³ neuer Wind in die Diskussion. Die Heilsversprechen klingen angesichts der nötigen Veränderungen verführerisch. Auch wenn manche darin ein revolutionäres Wirtschaftsmodell sehen, ist es doch ein Modell im Wissenschaftslabor. Doch auch andere halten fest: „Eine andere ökonomische Lehre ist möglich.“²⁰⁴

²⁰² DUDEN, Das Herkunftswörterbuch, 1989

²⁰³ Kate Raworth, *1970, brit. Wirtschaftswissenschaftlerin: Die Donut-Ökonomie. Endlich ein Wirtschaftsmodell, das den Planeten nicht zerstört. Hanser, München 2018.

²⁰⁴ Peukert, Prof. Dr. Dr. Helge, *1956, Wirtschafts- und Staatswissenschaftler, in „Der Freitag“, 47/2018

Eine herausragende Quelle ist die von Rudolf Steiner anschaulich erarbeitete „Dreigliederung des sozialen Organismus“,²⁰⁵ um nicht nur auf die „Wirtschaft“ eine andere Sicht kennenzulernen. Doch das Einlassen auf anderes Denken des Gesamtgesellschaftlichen ist ein Prozess und braucht Hinwendung, also Zeit. Zur Umsetzung braucht es ähnlich den Mut, mit dem man einst „Unternehmer“ geworden ist. Zur Erinnerung: Mit diesem Mut setzte Erhard ein neues Denken von Wirtschaft in die Welt, das wesentliche Züge der Sozialen Dreigliederung enthielt; die praktische Machbarkeit einer menschengemäßen Wirtschaftsordnung stellte er erfolgreich unter Beweis.

„Das Schlüsselerlebnis in seinem politischen Entwicklungsprozess und zentrale Weichenstellung auf seinem Lebensweg war die Begegnung mit den kulturphilosophischen Gedanken Albert Schweitzers in dessen jungen Jahren. Dort fand er völlige Übereinstimmung hinsichtlich einer liberalen Ordnungspolitik und mit Schweitzers christlich-humanitären Überlegungen und Anforderungen an Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.“²⁰⁶

Die angelsächsisch neoliberal beherrschten Wirtschaftswissenschaften sind keine Hilfe, sie müssen überwunden werden, wenn Europa frei und selbstbestimmt werden will. Es braucht ein Entdecken und ein gründliches Verständnis der Sozialen Dreigliederung und

²⁰⁵ z.B. <https://sozialesdreigliederung.org/> (mit wenigen Worten gut erklärt), www.dreigliederung.de

²⁰⁶ Busse, Paul, *1949: „Ludwig Erhards Apokalypse – ein Glücksfall“, ePubli-Verlag, 2019

anderem verbannten Wissen. Vor historischem Hintergrund kann und muss die Veränderung von Deutschland ausgehen – die anderen Europäer werden mitziehen. So wird die Rolle Deutschlands auch von denen gesehen, die europaferne Ziele verfolgen.

Hierzu müssen die Unternehmer selbst aktiv werden, sich kundig machen, ursachenorientiert fragen, Ideen, Zivilcourage und die Fähigkeit zu zivilem Ungehorsam entwickeln, vielleicht eine „Kampfkasse“ anlegen und ggf. das abwählbare Personal in ihren Organisationen austauschen; die Landwirte machten es zumindest früher immer wieder vor – mit anderen Worten: Mittelständische Unternehmer müssen für ihre Sache, die auch Sache des gesamten Gemeinwesens ist, ins Tun kommen und sich „die anschauende Urteilskraft“, wie Goethe es sagte, wieder aneignen.

- Hambacher Fest 1832+ – Berlin/Leipzig 2020+

Das Hambacher Fest 1832 ist unvergessen und erwies sich immer wieder auch als Quell gesellschaftlicher Reibflächen, wenn politische Machthaber die Deutungshoheit zu „Demokratie“ für sich beanspruchten. Ein Beispiel: „Vor den Feiern zur 150. Wiederkehr 1982 schloss die rheinland-pfälzische Landesregierung alle anderen politischen Kräfte von der Planung aus.“²⁰⁷ Nach den kräftigen Reibereien um das Fest von 2022 darf man auf 2023 ff gespannt sein.

²⁰⁷ Wikipedia, Stand 04.02.2023, unter „Jubiläen“

In der Rückschau offenbaren sich zwischen dem Hambacher Fest²⁰⁸ und den Großveranstaltungen von 2020²⁰⁹ bemerkenswerte Übereinstimmungen wie auch Unterschiede. Beide gesellschaftspolitischen Marksteine wurden von unternehmerisch tätigen Persönlichkeiten²¹⁰ auf den Weg gebracht, die für ihr Engagement für Freiheit und Demokratie ihre finanziell gesicherten beruflichen Tätigkeiten aufgaben. In beiden Fällen reagierten die Obrigkeiten mit Strafverfolgung der Aktiven. Doch während die Justiz vor 190 Jahren die Strafverfahren zügig abwickelte, stellt sich die Justiz 2022 neben geltendes Recht. Und ein weiterer Unterschied: Damals gingen Menschen aus allen Berufen auf die Straße, in 2020+ verweigerte sich fast das gesamte, im Vorfeld üppig korrumpierte und so zum Schweigen gebrachte Unternehmertum!

Doch inzwischen erkennen mittelständische Unternehmer zunehmend, für politisch ideologiefixierte Wahnideen missbraucht und instrumentalisiert worden zu sein und weiterhin zu werden. Viele Berufsgruppen sind längst „aufgestanden“, es ist an der Zeit, dass auch Unternehmer „aufstehen“.

²⁰⁸ Hambacher Fest, 27.-30.03.1832: wohl größtes internationales politisches Ereignis des 19. Jh.

²⁰⁹ „Querdenken 711“ als ‚Dachmarke‘ und Abertausender inspirierter Veranstalter zur Achtung des Grundgesetzes

²¹⁰ Siebenpfeiffer, Philipp Jakob, 1789-1845, Jurist, Journalist, Unternehmer

Wirth, Johann Georg August, 1798-1848, Jurist, Schriftsteller, Unternehmer

Ballweg, Michael, *1974, IT-Unternehmer

Das Hambacher Fest 1832 brachte zwar nicht den sofortigen Erfolg, was Heine zum Résumé bewegte: „Jene Hambacher Tage waren der letzte Termin, den die Göttin der Freyheit uns gewährte ...“²¹¹ doch es führte zu europaweitem politischen Umdenken. „Heine“ und „Hambach“ sind heute aktueller denn je.

²¹¹ Heine, Heinrich, 1797-1856, Dichter, Schriftsteller, Journalist:
H.H.-Ludwig Börne: Eine Denkschrift, Drittes Buch